

Nationales Lawinenbulletin Nr. 107

für Sonntag, 28. Februar 2010

Ausgabezeitpunkt 27.2.2010, 17:00 Uhr

Mit Sturmwind anhaltend kritische Lawinensituation

Allgemeines

Am Samstag war es zunächst sonnig und am Nachmittag war es aus Westen zunehmend stark bewölkt. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 3 Grad, im Nordwesten bei null Grad. Der Wind wehte in der Nacht gebietsweise mässig bis stark aus Nordwest, tagsüber mässig aus Südwest.

Die Neuschneesichten dieser Woche setzen und verfestigen sich langsam. Dies vor allem an Südhängen. An allen anderen Expositionen ist der oberflächennahe Schnee noch locker und verfrachtbar. In der Altschneedecke sind lockere, störanfällige Schneeschichten vorhanden, dies besonders unterhalb von 2400 bis 2700 m und an schneearmen Stellen. In mittleren Lagen ist die Schneedecke durchfeuchtet, dies besonders in den westlichen Gebieten.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht ist es stark bewölkt und im Süden setzt Niederschlag ein. Am Sonntag ist es im Norden und Osten wechselnd bewölkt, im Westen und Süden stark bewölkt. Im Süden halten die Niederschläge auch tagsüber an. Bis Sonntag Nachmittag fallen am westlichen Alpenhauptkamm und am Alpensüdhang 10 bis 20 cm Schnee. Am westlichen und zentralen Alpennordhang, im übrigen Wallis, im Gotthardgebiet und im Oberengadin fallen 5 bis 10 cm, nördlich angrenzend noch wenige Zentimeter Schnee. Die Nullgradgrenze steigt im Norden in der Nacht gegen 3000 m an. Im Tagesverlauf sinken die Temperaturen und liegen mittags auf 2000 m im Norden bei minus 1 Grad und im Süden bei minus 4 Grad. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Südwest. In den nördlichen Föhngebieten bläst stürmischer Föhn. Dadurch entstehen in allen Gebieten kompakte, störanfällige Triebsschneeanisammlungen, die vor allem im Westen gross werden.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis zum Wildstrubel; westliches Unterwallis:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Spontane, meist mittlere Lawinen sind zu erwarten. Die Lawinensituation ist vor allem für Schneesportler abseits der geöffneten Pisten sehr kritisch. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges und des Wallis; Graubünden; Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am übrigen westlichen Alpennordhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Im übrigen Wallis, im Tessin und in Graubünden liegen sie an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Einzelpersonen können leicht Lawinen auslösen, die mittlere Grösse erreichen können. Spontane Lawinen sind möglich. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreissen. Vereinzelt können exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet sein.

Am zentralen und östlichen Alpennordhang liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von etwa 1600 m. Frische Triebsschneeanisammlungen können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden.

Abseits der geöffneten Pisten sind grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung nötig.

Am Alpensüdhang sind unterhalb von rund 1500 m, in den übrigen Gebieten unterhalb von rund 2000 m feuchte Lawinen und Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Ausmasse annehmen.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es im Norden wechselnd bewölkt und im Süden teils sonnig. Am Dienstag fällt etwas Schnee. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

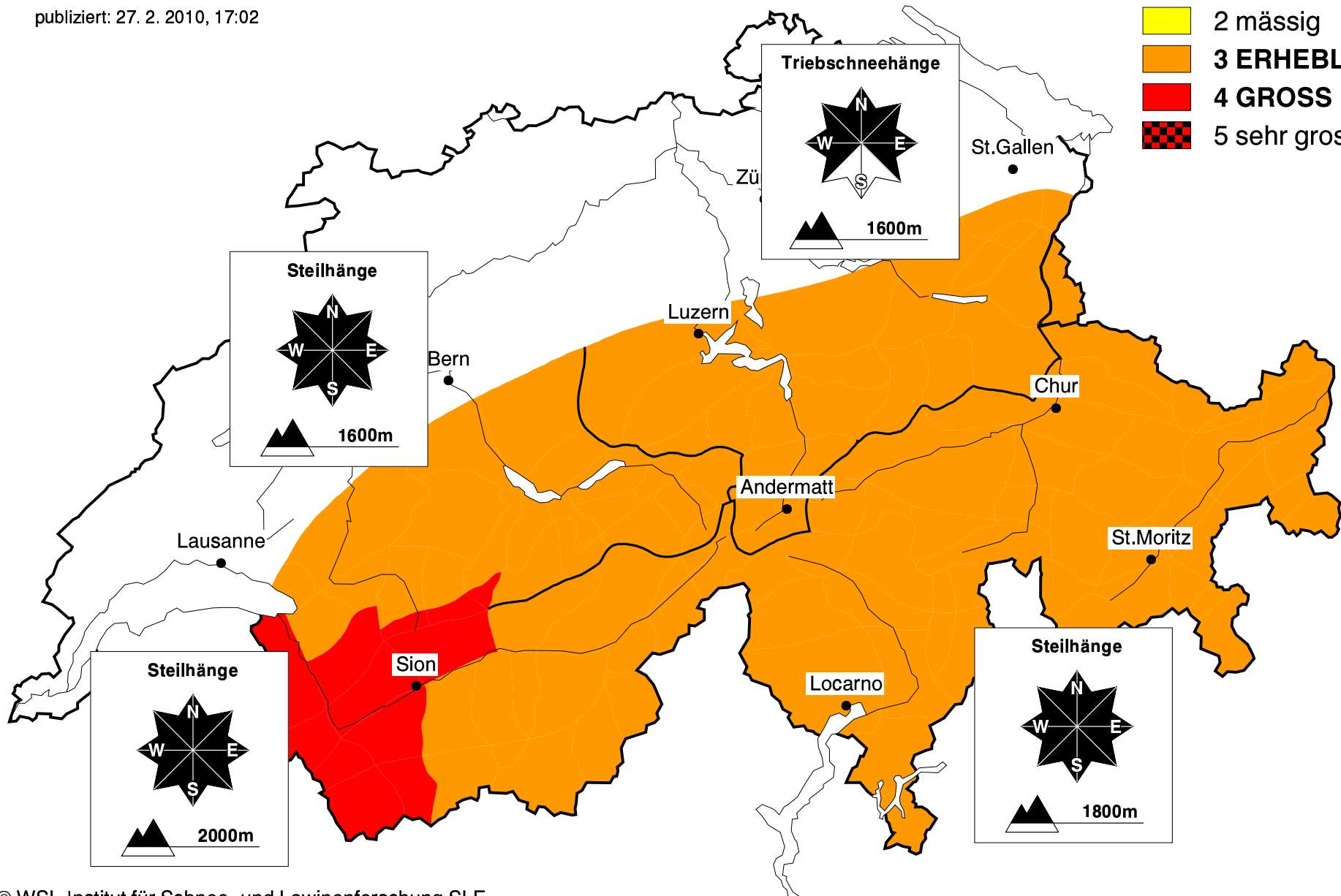
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 28. Februar 2010

publiziert: 27. 2. 2010, 17:02

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 28. Februar 2010

publiziert: 28. 2. 2010, 07:55

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross

